

Mütterzentrum Vahr e. V.

Mütterzentrum Vahr e. V., Postfach 41 04 04 , 28314 Bremen



20. September 2016

An die Mitglieder des Beirats Vahr

Das Mütterzentrum Vahr e.V. bietet seit Januar 2015 Unterstützung, Beratung und Begleitung für Flüchtlinge an.

Im Rahmen des Sofortprogramms ergaben sich unter anderem folgende Aufgaben:

- Bereitstellung von ehrenamtlich tätigen DolmetscherInnen
- Begleitung zu den Ämtern/Jugendämtern
- Absprache von Arztterminen und Begleitung zu den Terminen
- Sammeln und verteilen von Spenden
- Niedrigschwellige Angebote, Begegnung ermöglichen
- Formulare ausfüllen
- Berufliche Beratung

Obwohl dieses Projekt eher in einem kleinen Rahmen angelegt war, hat sich hieraus doch sehr viel mehr entwickelt. Alle sind dankbar uns auf diese Weise kennen gelernt zu haben und die Möglichkeit praktisch und unbürokratisch helfen zu können hat bei allen beteiligten Akteuren ein sehr gutes Gefühl hinterlassen.

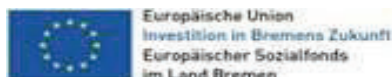
Seit April 2016 führen wir das Projekt „Empowerment von Flüchtlingsfrauen_Projekte zur Unterstützung von Frauen mit Fluchterfahrungen, bzw. andere schutzbedürftige Personengruppen“ durch.

Hier geht es in der Hauptsache darum Austausch zu ermöglichen, niedrigschwellige Angebote zur Vorbeugung von Isolation anzubieten und den Frauen den Zugang zum öffentlichen Leben zu erleichtern, Anleitung zur Gründung einer Selbsthilfegruppe zu geben, Beratung und Unterstützung und niedrigschwellige künstlerische und kulturpädagogische Angebote vorzuhalten. Zu allen Angeboten wird eine Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt.

In diesem Rahmen kooperieren wir mit dem Flüchtlingswohnheim in der Bardowickstraße und eine Kooperation mit dem HDF und FQZ ist in Planung. Derzeit erhalten wir hierfür Mittel aus einem Bundesprogramm, welches aber bis zum 31.12.2016 befristet ist. Bis dahin aufgebaute Strukturen können nicht erhalten bleiben wenn keine zusätzlichen/anderen Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gefördert durch:



Die Senatorin für Soziales,
Jugend, Frauen, Integration
und Sport



Der Senator für Wirtschaft,
Arbeit und Häfen

